

Keltische Arbeiterbezeichnungen und Arbeitzeichen

in vergleichender Weise erörtert

von

Dr. Vincenz Goehliert.

Quellen für keltische Sprachforschung: Zeuss, *Grammat. celt. E. a. = Z. Gr. celt.*
 Quellen für Inschriften aus Noricum, Pannonien, Dacien, Dalmatien, Gallien
 (cisalp.), Hispanien und Britannien: Mommsen und Hübner, *Corpus inscription. latin.* = C. I. l.

Quellen für Inschriften aus Germanien und Gallien (Belg.): Steiner, *Codex inscription. roman.* = St. C.

Andere benützte Quellen werden an den betreffenden Stellen besonders genannt.

I. Arbeiterbezeichnungen.

1. Sar.

Das keltische Wort *sar*, im Altirischen noch in *sáer* vorhanden, bezeichnet im Allgemeinen einen Handwerker (*opifex*) und kommt auf Thongefässen und Ziegelsteinen häufig vor; die verschiedenen Ligaturen sowie die Schreibung mit anderen als den gewöhnlichen lateinischen Schriftzeichen erschweren oft die genaue Bestimmung dieses Wortes in alten Inschriften.

In Noricum findet sich dieses Wort, vollständig ausgedrückt, nicht in den Inschriften; desto häufiger erscheint es in Gallien, Britannien und Hispanien, als: *Sar*, *C. Sari*, *Celer. Sari* in *Gallia cisalp.* (C. I. l. V, 2) auf Hausgeräten, zumeist auf Patellen; *Sar R.* zweimal auf Amphoren, *Sar . . .* und *Of. F. Sar.* auf Patellen in Britannien (C. I. l. VII); *Sarus* auf einer hispanischen Vase (C. I. l. II) und *farus* als vorletztes Wort in der Cursiv-Inschrift auf einer dacischen Vase (C. I. l. III, 1. 1635).¹

¹ In den Inschriften: *S. Irus* auf einem norischen Thongefässe (C. I. l. III, 2. 6010) und *S. SVCCOM* (retrogr. = *Moccus*, C. I. l. III, 1. 965) lässt sich *S* wol gleich *sar* annehmen; demnach *Sar irus* = *opifex ultimus* (im Altirischen *ire* = *ulterior, ultimus*) und *Sar moccus* = *opifex servus* (im Altirischen *mugh* [genit. *moga*] = *servus*).